



Amnesty International bedauerte die Ablehnung der Bewährung »trotz der Besorgnis über die Fairneß des Strafverfahrens« und wies auf die ungeklärten Ereignisse in der Pine-Ridge-Reservation hin, »bei denen mehr als 60 Indianer getötet wurden«. Die Organisation forderte die sofortige Freilassung des AIM-Aktivisten.

Rechtsanwalt Seitz kritisierte die Festlegung der nächsten Anhörung des Bewährungsschusses auf das Jahr 2024. Dann sei sein bereits heute haftunfähiger Mandant 79 Jahre alt. »Dies entscheiden dieselben Strafverfolgungsbehörden, die weltweit verantwortlich sind für Folter und Morde in CIA-Gefängnissen. Dieselben Institutionen, die den indigenen Völkern gegenüber niemals Respekt gezeigt und niemals die Verantwortung übernommen haben für Intoleranz und Machtmißbrauch.«

Das Netzwerk für politische Gefangene ruft für den morgigen Freitag um 16 Uhr zu einer Solidaritätskundgebung für Leonard Peltier vor der US-Botschaft am Pariser Platz in Berlin auf